

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 113. Dienstag den 22. April. 1856.

Montag den 21. April früh 9 Uhr sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Revieres im Störmthale hinter dem Neubörschen circa 120 Abraumhaufen an den Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes zu Leipzig Forst- und Oekonomie-Deputation.

A. S. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Aus dem eben ausgegebenen Bericht der Anstalt über ihre Wirksamkeit während des Jahres 1855 lassen sich folgende interessante Mittheilungen entnehmen.

Es sind 257 neue Versicherungen mit einem Capital von 267,600 fl abgeschlossen worden, darunter von 43 Personen, welche bereits Mitglieder der Gesellschaft waren und neuerdings mit 33,500 Thlr. beigetreten sind.

Am Schlusse des Jahres waren versichert 4717 Personen mit 5,425,600 Thlr. Versicherungssumme, darunter 24 Personen mit 38,500 Thlr. auf bestimmte Jahre, die übrigen sämmtlich auf Lebenszeit.

Der Tod forderte 128 Personen mit einem Versicherungscapital von 152,200 Thlr. , während die Sterblichkeit nach der Grundberechnung einen Abgang von 116 Personen mit 140,794 Thlr. Versicherungssumme erwarten ließ, welche Erwartung demnach um 12 Personen mit 11,406 Thlr. Versicherungssumme überschritten wurde.

Anderweit schieden aus dem Vereine 68 Mitglieder mit 70,800 Thlr. Versicherungssumme, theils durch Ablauf ihrer Versicherungszeit, theils durch freiwillige Aufgabe ihrer Versicherungen oder Rückgabe der Policen an die Gesellschaft gegen Entschädigung.

Das älteste Mitglied der Gesellschaft steht im 86. Lebensjahre und ist daher nach den Statuten von ferneren Beiträgen frei, das jüngste Mitglied ist 16 Jahre alt und das durchschnittliche Alter sämmtlicher Mitglieder ist auf 49 Jahre 11 Monate gestiegen.

Aus den im Bericht enthaltenen ausführlichen Tabellen ist zu ersehen, in welchen Altersklassen die Versicherten stehen, zu welcher Höhe diese Classen versichert sind, und welchen Krankheiten die Gestorbenen unterlagen u. s. w.

Der dem Bericht beigefügte Rechnungsabschluss ergibt eine Einnahme von 250,325 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. und zwar an Beiträgen der Versicherten 191,985 Thlr. und an Zinsen von den angesammelten Capitalien 58,340 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. , dagegen sind 196,924 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf. zu verausgaben gewesen. Der Capitalfonds der Gesellschaft betrug Ende des Jahres

1,500,874 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. ,

wovon 48,200 Thlr. für 47 noch unerledigte Todesfälle im Laufe dieses Jahres zur Auszahlung gelangen, der Rest aber mit 1,277,331 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf. als der in Reserve zu stellende Zeitwerth der laufenden Policen und

175,342 : 22 : 5 : als der statutengemäß zur Vertheilung gelangende Ueberschuß

zusammen 1,452,674 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. das Capitalvermögen bildet, welches, da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gegründet, Eigenthum der lebenslänglich versicherten Mitglieder ist. Aus dem entbehrlichen Ueberschußen konnte den länger als 5 Jahre Versicherten ein Nachlaß von 19% der zu zahlenden Beiträge gewährt werden.

Zugleich übergibt die Gesellschaft ihren Mitgliedern einen kurzen Gesamtbericht ihres nunmehr 25jährigen segensreichen Bestehens, aus dem hervorgeht, daß seit dem Jahre 1831 im Ganzen 8175 Personen mit 9,855,700 Thlr. versichert worden sind; davon schieden aus: durch Tod 1694 Personen mit 2,070,500 Thlr. Capitalsumme; aus andern Ursachen und wegen Ablauf der Versicherungszeit 1764 Personen mit 2,359,600 Thlr. und verblieben daher Ende 1855 4717 Personen mit 5,425,600 Thlr. Versicherungssumme.

Leipzig, den 19. April. Vor einigen Tagen fanden zwei Knaben am Ufer der Pleiße bei der Mühle zu Gohlis eine Frauentasche mit einem Zettel, worauf geschrieben stand, der Finder möge die Tasche gegen ein Trinkgeld in einer dabei bezeichneten Wohnung abgeben. Die Tasche gehörte einer hier wohnenden ledigen Frauensperson in vorgerücktem Alter, deren Leichnam vorgestern Abend an dem Zusammenflusse der Elster und Pleiße, im sogenannten Gohliser Bauernholz, aufgefunden wurde. Körperleiden und Melancholie mögen die Unglückliche, die sich in guten Vermögensverhältnissen befand, zum Selbstmord vermocht haben. * + *

Die Rathhausuhr

ging Montag den 21. April um 9 Uhr Vormittags 55 Sec. vor.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1694 d. Bl. auf 1856.)

1314. Bis 1. Mai 1856. Einzahl. XIII. 5. mit 50 fl. Conv.-Mz. (34 fl 7 kr 8 g Dec.-Cour.) d. i. 10 pCt., die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Wien betr. [Bei dieser und bei jeder folgenden Einzahlung, welche auch im Voraus zu bewirken freisteht, kommen die vom Tage der Abentrichtung an bis zum 1. Juni 1857, als dem letzten Einzahlungstermine zu berechnenden Zinsen à 5 pCt. sofort in Abzug.]
1315. Bis 1. Mai 1856. Einzahl. 4. mit 10 pCt., die Neuessemer Bergbau-Gesellschaft zu Essen betr. [In Magdeburg bei Dingel u. Wandelow ic.]
1316. Bis 2. Mai 1856. Einzahl. 3. mit 1 fl , den Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An den Vereinskassirer Rfm. Wilh. Hückner in Zwickau zu leisten; früherer Einschuß 2 fl .]
1317. Bis 5. Mai 1856. Einzahl. C. 5. mit 10 fl , den Hähnicher Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Auf dem Comptoir des Vereines in Dresden zu leisten; und es gehen daran 1 fl Zinsen der bereits eingeschossenen 50 fl ab.]